Wavit ROOTSTOCKS
Unterlagen für
Aprikosen und Pflaumen

Wavit® Prudom(S)

die Unterlage mit hervorragenden obstbaulichen Eigenschaften.

Die Unterlagen für Pflaumen *und* Aprikosen Wavit® Prudom(S)	
Abstammung	Wavit®Prudom(S) ist eine kompakte Selektion aus der heterogenen Sorte „Wangenheims“.
Selektion	Baumschule Schreiber, Österreich 1992
Sortenbezeichnung	Prudom(S)
Sortenrechtsinhaber	Consortium Deutscher Baumschulen GmbH

Wavit®Prudom(S) ist ein vegetativ vermehrter Typ, der aufgrund hervorragender obstbaulicher Eigenschaften von der Baumschule Schreiber in Österreich ausgelesen wurde. Sie kombiniert die bekannten positiven Eigenschaften von „Wangenheims Sämling“ mit guter Fruchtgröße und den Vorzügen einer vegetativ vermehrten Klonunterlage, wie hervorragende Einheitlichkeit in der Baumschule und in der Obstanlage.

Wavit®Prudom(S) induziert eine Verzwergung etwas schwächer als „St. Julien-Typen“, wächst ca. 20/30 % schwächer als „GF 655/2“.

Bei Bäumen auf Wavit®Prudom(S) setzen die Erträge früh ein, bei üblicher Erziehung und Kulturführung ab dem 3./4. Jahr.

Vorteilhaft sind regelmäßige, wenig alternierende Erträge bei guter Fruchtgröße. Zudem spricht die gute Verträglichkeit mit allen Typen aus dem Formenkreis der Pflaumen sowie Aprikosen für Wavit®Prudom(S).

Die Veredlungsstellen sind kaum sichtbar und die Standfestigkeit ist gut bis sehr gut. Wavit®Prudom(S) besitzt ein feinfaseriges Wurzelwerk mit einigen stabilen Hauptwurzeln und ist sehr frosthart. Die Neigung zur Bildung von Schossern ist sehr gering bis nicht vorhanden.

Das CDB hat diese innovative erfolgversprechende Unterlage 2003 in sein Programm aufgenommen und besitzt die weltweiten Produktions- und Vermarktungsrechte.

Consortium Deutscher Baumschulen GmbH
Brooksweg 13 | D-25474 Ellerbek | Germany | E-Mail: info@cdb-rootstocks.com | www.cdb-rootstocks.com

Wavit® Prudom(S)

die Unterlage mit hervorragenden obstbaulichen Eigenschaften.

Besondere Eigenschaften	
Wuchsstärkeninduktion	Mittelstark 10-20 % schwächer als „St. Julien A“. Starkes Wachstum in der Jugendphase, induziert durch In-Vitro-Vermehrung, schwächt sich mit Ertragsbeginn auf das Sortentypische Niveau ab.
Standfestigkeit / Wurzelsystem	Gut verankert ohne Gerüst kultivierbar / feinfaseriges Wurzelwerk mit einigen stabilen Hauptwurzeln.
Schosserbildung	Sehr gering bis keine; eventuell auftretende Schosser lassen sich leicht manuell entfernen und induzieren keine vermehrte Neubildung.
Veredlungskompatibilität	sehr glatt unauffällig

Ertrag	
Ertragspotential	Sehr hoch und sehr regelmäßig,kaum alternierend; gut erziehbare Bäume.
Ertragsbeginn	Fördert Fruchtbarkeit, schließt früh ab, Einlagerung von Nährstoffen = essenziell für das Folgejahr.
Ertragsbildung	Bringt frühen Ertrag; Sortenabhängig; moderne Sorten ab dem 2. Jahr.
Fruchtgröße	Gute Fruchtgröße
Kombination mit sehr fruchtbaren / selbstfertilen Sorten	Generell sehr vorteilhaft insbesondere bei 95 % der Aprikosensorten sehr gut, einige wenige Sorten Überbehang z. B. „Lady COT“.

Standort – Klima	
Ansprüche an Bodenqualität	Sehr gut für schwere und mittelschwere Böden geeignet; ideal mit Bewässerung auch für leichtere Standorte.
Geografische Region	„Wangenheim Sämlinge“ kommen aus Polen/Ostdeutschland => kontinentales Europa.
Ansprüche an Klima	Mitteleuropäisches/Gemäßigtes/Kontinentales Klima, auch wärmere Klimate wie Balkan sind einwandfrei geeignet.
Winterhärte	Sehr frosthart

Kulturführung	
Ansprüche an Kulturführung	Hervorragende Einheitlichkeit in der Baumschule und in der Obstanlage spart mindestens 10 bis 20 % oder mehr Schnittkosten durch ihre Wuchsreduzierung.
Sorteneignung	Gute Verträglichkeit mit allen Typen aus dem Formenkreis der Pflaumen sowie Aprikosen; Pfirsiche und Nektarinen sind mit Zwischenveredelungen zu testen.
Eignung / Anbauintensität	1.000 Bäume/pro ha, auch für intensivere Systeme wie Fruchtwände sehr gut geeignet.
Pflanzdichte	Reihenabstand 4 - 5 m in der Reihe, 1,5 m - 2,5 m - 3,5 m je nach System- und Sortenabhängigkeit.
Bewässerungsbedarf (In Bezug auf gemäßigtes mitteleuropäisches Klima 600-700mm Jahresniederschlag.)	gering, Bewässerung vorteilhaft
Düngung / Fertigation	mehr Wasser = mehr Wachstum = höhere Nährstoffbedarf; Bewässerungsdüngung ist ideal.
Geschützter Anbau	Durch keine/sehr geringe Schosserneigung ideal, insbesondere bei geeigneter Kombination mit hierfür gut geeigneten Sorten.

Reaktion auf Krankheiten / Toleranzen	
ESFY	Robust; keine Symptome an der Unterlage
Scharka	Robust; keine Symptome an der Unterlage
Pseudomonas	Robust, tolerant gegen Pseudomonas

2024/04_de